



Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Parlament  
1010 Wien

RUDOLF HUNDSTORFER  
Bundesminister

Stubenring 1, 1010 Wien  
Tel: +43 1 711 00 – 0  
Fax: +43 1 711 00 – 2156  
rudolf.hundstorfer@sozialministerium.at  
www.sozialministerium.at  
DVR: 0017001

**GZ: BMASK-10001/0715-I/A/4/2015**

Wien, 4.12.2015

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 6794/J des Abgeordneten Ing. Norbert Hofer und weiterer Abgeordneter** wie folgt:

**Fragen 1 bis 3:**

Einleitend muss ich darauf hinweisen, dass Angelegenheiten betreffend das Berufsbild Pflegehilfe keinen Gegenstand der Vollziehung meines Ressorts bilden, weshalb dem Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz auch die nachgefragten Daten nicht zur Verfügung stehen.

Die Pflegehilfe im Allgemeinen ist im 3. Hauptstück (§§ 82 ff) des Gesundheits- und Krankenpflegegesetzes (GuKG) geregelt, die Ausbildung in der Pflegehilfe im Besonderen in den §§ 92 ff GuKG. Im Zuge der derzeit laufenden Novellierung des GuKG ist beabsichtigt, das Berufsbild der Pflegehilfe beizubehalten, wobei dieses hinkünftig als Pflegeassistenz bezeichnet werden soll. Die Beibehaltung des Berufsbildes Pflegehilfe als Pflegeassistenz ist insbesondere im Hinblick auf die Kompatibilität mit den auf Landesebene geregelten Sozialbetreuungsberufen erforderlich.

Die Regelungskompetenz liegt hier im Bereich der Bundesministerin für Gesundheit.

**Frage 4:**

Das Arbeitsprogramm der österreichischen Bundesregierung für die Jahre 2013 bis 2018 sieht unter anderem eine modulare, österreichweit einheitliche Ausbildung quer durch

sämtliche Gesundheits- und Sozialberufe mit horizontaler und vertikaler Durchlässigkeit - auch hinsichtlich der Karriereplanung - vor. Zu dieser Zielsetzung bekenne ich mich.

Aus arbeitsmarktpolitischer Sicht ist eine bedarfsgerechte Modularisierung und Flexibilisierung von Ausbildungssystemen grundsätzlich ein erstrebenswertes Ziel, weshalb vom Arbeitsmarktservice auch zahlreiche Maßnahmen in diese Richtung gesetzt werden. Hinsichtlich des konkreten Anliegens einer Modularisierung der Ausbildungen im Pflegebereich muss ich allerdings auf die diesbezügliche Zuständigkeit der Bundesministerin für Gesundheit verweisen.

**Frage 5:**

Grundsätzlich steht bei Qualifizierungsförderungen des Arbeitsmarktservice die Frage im Vordergrund, inwieweit mit der Beihilfengewährung zu einer relevanten Erhöhung der jeweiligen Vermittlungs- und Beschäftigungschancen beigetragen werden kann.

**Frage 6:**

Die elektronische Auswertungsmöglichkeit existiert erst seit Mitte des Jahres 2005. Nachstehend die Auswertung des Arbeitsmarktservice:

Anzahl Personen

Bundesland	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005
<b>Burgenland</b>	27	50	56	67	51	59	72	51	72	92	4
<b>Kärnten</b>	26	27	26	48	55	50	81	31	25	101	-
<b>Niederösterreich</b>	145	239	253	254	268	243	247	196	289	419	20
<b>Oberösterreich*</b>	-	-	2	-	-	1	-	3	-	-	-
<b>Salzburg</b>	26	29	23	9	32	104	35	15	15	32	36
<b>Steiermark</b>	146	186	208	216	281	369	348	121	7	392	107
<b>Tirol</b>	4	52	40	16		41	38	49	3	30	2
<b>Vorarlberg</b>	7	1	15	2	23	59	36		20	39	33
<b>Wien</b>	26	16	13	61	54	128	135	78	26	86	13
<b>Summe</b>	<b>407</b>	<b>600</b>	<b>636</b>	<b>673</b>	<b>764</b>	<b>1054</b>	<b>992</b>	<b>547</b>	<b>460</b>	<b>1191</b>	<b>215</b>

**\*Ausbildungen wurden vom Land finanziert. Das AMS traf lediglich die Vorauswahl. Die Einzelfälle sind Förderungen im Rahmen der Qualifizierungsförderung für Beschäftigte (QfB).**

Mit freundlichen Grüßen

Rudolf Hundstorfer

Signaturwert	EXAxJxCI6/QsVgaLPRXXS0mJzGLmWHGB02PfUREYJ9-8MaMXzGRivrDXSxIkeFq9h0kXKXE5sQq5npJpqCp2hotrdpK0m2a+IEYwMuBllcOfdwXVF5caKgJ3SeBCAS706zcrCg94er+ISfVCzg6brSLDrnVfVqWT58cCpckif2MoHUzFn62suBwox6ulu/oMmMZxSfdCDUBAvPqsJD3FQ2DW8YdnHfAPV9fdkVmLs7M24RynLxGCDD6DTni0J5wdYi2vRzO363YT/17I6S/Pws4Y0UivaGsyYBhluOMgchSSDd832fWsWKFdOgxb4DMUTantVWRRJFcHRZ0bXA==		
	Unterzeichner	serialNumber=373486091417,CN=BMASK,O=Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz,C=AT	
	Datum/Zeit	2015-12-14T14:21:00+01:00	
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT	
	Serien-Nr.	1694642	
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0	
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.		
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: <a href="http://www.signaturpruefung.gv.at">http://www.signaturpruefung.gv.at</a> Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: <a href="http://www.bmask.gv.at/cms/site/liste.html?channel=CH1052">http://www.bmask.gv.at/cms/site/liste.html?channel=CH1052</a>		